„Augenblicke“ von Walter Helmut Fritz

Lies dir zuerst die Kurzgeschichte „Augenblicke“ im Deutschbuch S. 60-61 durch, beantworte dann die Fragen zum Text mündlich.

① Warum kommt die Mutter wohl in Elsas Badezimmer? (Z.1)

② Wie reagiert Elsa darauf, dass ihre Mutter sie im Badezimmer stört? Unterscheide dabei zwischen innerer und äußerer Handlung und finde passende Stellen im Text. (Z. 3ff)

③ In Zeile 44 heißt es :„Elsa floh.“ Inwiefern kann man von einer Flucht sprechen?

④ Erkläre, was folgende Textstellen bedeuten. Was will der Autor über Elsas Gemütslage ausdrücken?

- (Z.3-4) „Elsas Mund krampfte sich zusammen.“
- (Z.12-13) „Sie behielt einige Augenblicke länger als nötig die Klinke in der Hand, wie um die Tür mit Gewalt zuzuhalten.“
- (Z.13-14) „Sie ging auf und ab, von Tür zum Fenster, vom Fenster zur Tür.“
- (Z.31) „Sie trieb mit.“
- (Z. 40-41) „Elsa schützte Arbeit vor“
- (Z.48) „sie hätte unartikuliert schreien mögen“

⑤ Am Ende erklärt sich, warum die Mutter so reagiert. Finde die passende Textstelle.

Findest du, dass die ausgewählten Bilder zur Kurzgeschichte passen?

⑥ Der Titel der Kurzgeschichte ist „Augenblicke“. Findest du ihn gut gewählt? Welche „Augenblicke“ meint der Autor?

⑦ Was meinst du, wie könnte die Geschichte weitergehen. Zieht Elsa aus? Diskutiere mit deinem Banknachbarn.

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/b73c44b0